

## Material-Informationen

### **Kautschuk:**

Die ältesten bekannten Gegenstände aus Kautschuk stammen aus der Zeit um 1600 v. Chr. und wurden in Südamerika gefunden. In Europa war das Material hingegen weitgehend unbekannt. Ohne die Wiederentdeckung des Kautschuks im 17. Jahrhundert wäre unser Leben, wie wir es heute kennen, nicht denkbar.

Wir verwenden für unsere Armbänder einen sehr hochwertigen Kautschuk wie er auch in der Industrie unter extremen Bedingungen verwendet wird. Trotzdem ist Kautschuk ein natürliches, organisches Material. Es ist daher einem gewissen Zersetzungsprozess unterworfen. Damit sie sich möglichst lange an Ihrem Armband erfreuen können, beachten Sie bitte:

- das Armband nicht mit Parfüm oder ähnlichen Produkten besprayen
- nicht über längere Zeit zu starker Sonneneinstrahlung aussetzen (z.B. neben ein Fenster legen)
- nicht tragen, wenn sie im Meer sind
- Das Kautschuk nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen bearbeiten

### **Silber:**

Silber gehört neben Gold, Platin und Palladium zu den 4 Edelmetallen. Legiertes Silber (925 Anteil von 1000) hat eine Dicht von 10.4 und einen Schmelzpunkt von  $\sim 930^{\circ}\text{C}$ . Es ist sehr angenehm zu verarbeiten, lässt sich gut biegen, schmieden, löten, fräsen, feilen, giessen und drehen. Geschichtlich hatte Silber immer einen hohen Stellenwert unter anderem als Zahlungsmittel und Schmuckmetall.

Da die Gewinnung und Verarbeitung von Platin enorm aufwändig ist und Weissgold erst anfangs des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde, kam früher viel häufiger auch Silber für die Herstellung von sehr kostbarem Schmuck zur Anwendung.

### **Perlen:**

Bevor Perlen anfangs des 20. Jahrhunderts vom Japaner Kokichi Mikimoto gezüchtet werden konnten, hatten diese Zufallsprodukte der Natur einen unglaublich hohen Stellenwert im Luxussegment. Die Schattenseite davon war allerdings, dass für die Gewinnung einer eizigen Perle 4200 Austern geöffnet werden müssen!

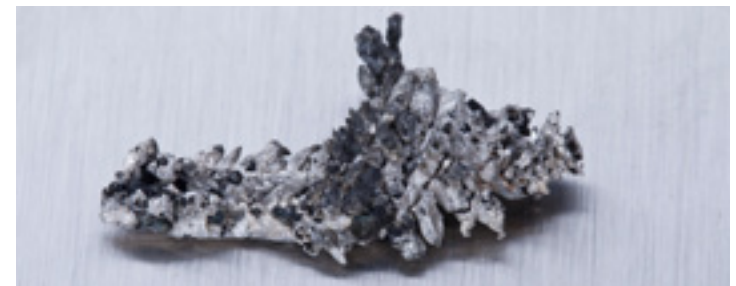
Heute werden Perlen im grossen Stil im Meer oder Süsswasserseen gezüchtet und sind daher der einzige nachwachsende „Edelstein“.

Zudem kann man bei Meerwasser-Perlen (Tahiti-, Südsee-, und Akoyaperlen) von einem sehr nachhaltigen Produkt sprechen. Das Wasser, die Tiere und die Umgebung muss sehr sauber gehalten werden, damit die empfindlichen Perlen-Austern richtig wachsen können. In Gegenden wie z.B. Indonesien, Tahiti & Fiji, wo viele kleine Inseln fast ausschliesslich von der Perlenzucht leben, drängt die Erkenntnis, dass nur ein absolut sauber gehaltenes Meer die Perlenzucht überhaupt ermöglicht, immer mehr in 's Bewusstsein der einheimischen Bevölkerung.

Eine Perle, die aus einer schlecht gehaltenen Perlenfarm stammt, erreicht nie die Qualität und vor allem nicht den begehrten schönen „Lüster“ einer hochwertigen Perle. Für die Pflege von Perlen gilt das gleiche wie für die Pflege von Kautschuk.



Kautschuk als Schnüre



gediegener Silberkristall



Zuchtperlen: Tahitiperlen-Collier & Süsswasserperlen